Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 28 (1906)

Heft: 1

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deucs vom Büchermarkt.

50 feid Ihr! Aphorismen von Otto Beiß. Mit einem Borwort von Georg Brandes. Geheftet M. 3.—, elegant in Leder gebunden M. 4.—. (Stuttgart, Deutsche Berlags-Unitali).

Bur Empfehlung dieses kleinen Buches wird vielen schon die Bemerkung auf dem Titel genügen: "Mit einem Borwort von Georg Brandes". Der große dänische Kritiker würde nicht bei einer Publikation Pate kleben. kreitter murde nicht det einer zubeltattoll zate sehen, der er innerlich seine Zustimmung versagen müßte; aus seinem Borwort aber sehen wir, daß er mit aufrichtigem Bergnügen und herzlichem Beisal die Aphostismen des geistreichen Wieners gelesen hat, den er weinen für diese philosophischefünstlerische Sonderart merkwürdig begabten Mann" nennt. — Aphorismen sind vielleicht fein Gericht sür die breitesten Kreise; sind vielleicht kein Gericht für die breitesten Kreise; wie sie nur da zur Bollendung gebeissen können, wo eine ganz besondere Begabung für knappe, ktare Form mit einem großen Reichtum an Lebenserfahrung und Menschenentnis zusammentrifft, so wird auch nur der sie ganz genießen und würdigen, der für literarische Jiselenrarbeit Sinn hat und selber das Leben und die Wenschen genügend kennt, daß es zwischen ihm und dem Autor nicht vieler Worte bedarf, um sich über die wichtigken Dinge, oft scheindar nur mit einem Bick und einem Lächeln, zu verständigen. Daß also gute Aphorismen geschrieben werden und daß sie verständs

nisvolle Lefer finden, ist immer ein Zeichen einer verfeinerten literarischen und sozialen Kultur, nicht minder wie das Bedürfnis und die Fähigkeit, eine geistig beledte und dabei doch leidenschaftlos Konversation über Gegenstände des geistigen Interesses zu führen. Denn, wie es in einem von Brandes in der Borrede zitierten Borte heißt: "Die Lettüre von Aphorismen ist einem Urbeit, sondern ein Survogat für Gespräche." Der Lefer der Weißten Undporismen nun wird rasch der glänzender Causeur zu und mit ihm spricht, ein Psauderer und Beodachter, desse mit ihm spricht, ein Psauderer und Beodachter, desse mit ihm spricht, ein Psauderer und Beodachter, desse Michard vorweistlossigeti geschäftet, desse Worteistlossigeti geschäftet, desse worteigen Veräung gich, die den Leften Aufbrismus glecksissen Lebks aussissen leigten Teil der geistigen Arbeit, die in dem einzelnen Aphorismus steckt, selbst aussissen lätzt. Wenn er etwa sogt: "So viele Schuldver lagen über die Undankbarteit ihrer Gläubiger!" oder: "Kinder ligen nicht so viel wie Erwachsen, sie sind den nicht exagen;" oder: "Der Aberglaube wird von vielen nicht nur geßegt — auch belächett!" Db Weiß under sich der Fronie oder einer andern Form des Witzes der ihrer des und flätzt." Was den Inhalt seiner Aphorismen betrifft, so hat Brandes ihn tressend geschuet, indem er sagt, daß sie vorwiegend eine Phychologie des täglichen Ledens daß fie vorwiegend eine Pfuchologie des täglichen Lebens

geben. "Sie behandeln nicht die Geheimnisse des Dafeins, gehen aber zuweilen tief im Aufsuchen der Wurzel
menschlicher Gefühle, Handlungen und Gesinnungen. Sie drehen sich nicht nur um Freundschaft und She,
Religion und Moral, Politift und Gelehrsamfeit, sondern auch um das Verhältnis zwischen Armen und Reichen, um Kunst und Theater, um alle Arten der Verstellung und des Frrtums." — Wir wünschen dem geistreichen, sehr eleganten und zierlichen Buch eine erleiene Ge-meinde — dem Antor zur Freude und Anerkennung, dem literarischen Geschmack unseres Publikums zur Shre!"

Märe vielleicht in einer guten Familie für meine Schwester eine passende Stelle zu sinden? Sie war etliche Jahre bei einer netten Familie als Jimmermädchen thätig; dann wieder etliche Jahre in Frankreich. Sie wünscht nun auf Anfang Januar eine entsprechende Stelle in der Schweiz. Sie kann gut Plicken und Handand zeiten, sowie Jimmer machen. Auch würde sie gerne überall im Haus aushelsen, mit Ausnahme von Wasschen und Blochen, da sie von nicht sehr sachen von Wasschie im Hand sie von nicht sehr karter konstitution ist. Plichtteru, bescheiden und sehr reinslich, versügt sie über schwe zeinglie und würde sie ich, verfügt sie über schwe zeinanten schweren Arbeiten nicht übernehmen kann. Gest. Anfragen unter Chiffre 4013 befördert die Expedition.

W Verlangen Sie

unsern neuen Katalog mit eza. 1000 photo-

3945]

(Z à g 2976)]

graphischen Abbildungen über garantierte

Uhren, Gold- und Silber-Waren

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, 27 bei der Hofkirche





Für jede Famillet Wer sich einen vorzüglichen Cognac, Rum u. dergl.
Benedletine, Curaçao, Berganotte, etc. selbst bereinen will der kann das amfallereinfachste und billigste Weise in einer Qualität, die den besten Marken eljeichkommt, mit Jul. Schrader's Likör-Patronen. Eine derartige Patrone reicht zu 2½ Liter des betreffenden Likörs u. kostet je nach Sorte 75-100 Curch Proschirer sieher ca. 90 Sorten mit Gebrauchsvorschrift gratis u. franko durch Apoth. Richter, Kreuzlingen. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Im Besitze Ihres Schreibens teile Ihnen ergebenst mit, dass es gegenwartig mit mir ganz gut steht. Ich merke von meinem Herzleiden mit schwachem, unregelmässigem Pulse, Kurzatnigkeit, Magenbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, unruhlgem Schlafe, starkem, erschütterndem Herzklopfen und Frösteln nichts mehr. Auch die Beine schwellen tagsüber nicht mehr an. Ich danke Ihnen für Ihre erfolgreiche, briefliche Behandlung bestens und stelle mit Freuden dieses Zeugnis aus. Dorf Nottwil, Kt. Luzern, 8. Okt. 1903. Joh. Georg Feldmann.

Obstehende Unterschrift beglaubigt: Nottwil, 8. Okt. 1903. Gemeinderatskanzlei Nottwil, Kt. Luzern. Der Gemeindeschbr.: J. Zimmermann.

Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format

500 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, Fr. 1.50 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, 3. –

100 Bogen schönes Einwickelpapier Fr. 2. — [4094]

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 2, seiden 3.

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko.

ZPapierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. – General-Dejot bei

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung St. Gallen und Weinfelden.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommenvermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchenllichen Speisezeitel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchtein, dessen Preis nur Fr. 1,20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchen-tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.



anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe. in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen. Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4080 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867). Vertreter: E. Diem - Saxer. Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. Zentral-Bureau für die Schweiz: Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender, Reise- und Kurebücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4065]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeilungskatalog gratisu. franco

Deues vom Büchermarkt.

Per verschlossen garten. Novellen von Georg Sirschleiben Garten. Novellen von Georg Sirschleiben Gebeftet 2 Mt., gebunden 3 Mt. (Sintigart, Deutsche Berlage-Anstalt.)
In einem schlanken, vornehm außgestatteten Bändschen sind sieben Erzählungen und Stizzen zusammengefaßt, die uns die seine, innerliche Poeten-Individualität Georg Hirdselbs von allen Seiten zu berrachten ermöglichen. Start tragische Motive bilden den Kern der Titelerzählung "Der verschlossene Garten" und der in Indien spielenden "Der Tiger"; an die Probleme, die im Verhältnis des Künstlers zu seinem Wert und zum Leben liegen, rührt der Dichter in der Stizze "Angefauft"; Stizzen aus der Größstat, in der der einzelne sich se leiche einzelne sich se einzelne sich se leiche einzelne sich se einzelne sich se leiche einzelne sich se leiche einzelne sich se eine sich se einzelne sich se einzelne sich se eine sich se eine sich se ein sich se eine sic

find "Novemberabend" und "Weihnachten in der Fremde", beide gleichzeitig sozusagen Momentaufnahmen und Stimmungsbilder; in "Lebensabend" werden wir von ferne an Hirschieds ergreisendes Familienstüg "Rebeneinander" erinnert; in "Else Wusch und Else Köder" endlich klingt das Ganze mit einem Lon eigenartigen Homors und anmutig überlegener Fronie aus. Dem aufmerksamen Leser wird es nicht entgeben, wie gerade in diesen kleinen, knapp gesabten Stücken die Begadung Georg Hirchselbs besonders rein und glücklich zum Ausdruck dommt.

Fort mit der Schleppe!

Diefer Ruf macht fich immer mehr vernehmbar, feitbem fich die Erkenntnis Bahn gebrochen hat, daß

mit der Aufwirbelung von Staub nicht nur Reizungen der Atmungsorgane entstehen, sondern auch schwere Krankheiten derselben und insbesondere Zuberkulofe Krantheiten derselben und insbesondere Tuberkulose — durch Uebertragung von Tuberkeldbailsen — expeugt werden stönnen. Die moderne Wissenschaft legt mit Recht großes Gewicht auf die Verhütung dieser Krantheit. Hiebei ist auf die Veseitigung von Katarrhen der Luftwege besonders zu achten, denn nur auf bereits tatarrhalischer Schleimhaut vermögen die Vazillen sich zu entwickeln. Kein Mittel ist geeigneter, katarrhalischer Schleimbaut vermögen die Vazillen sich zu entwickeln. Kein Mittel ist geeigneter, katarrhalische Schleimsaus zu bekämpfen, als das "Sirolin Roche", welches den Husten behebt, die Schleimsabsonderung herabseht und die Luftwege gegen die Vazillen widerstandsfähig macht. Zu haben in den Apotheten.





Garant. Naturbleiche.

Aeusserst billige Preise.

Durch die raffinierten Appretkünste, die besonders für die geringsten Qualitäten heutzutage angewendet werden, ist eine zuverlässige Beurteilung der Ware im neuen Zustande sehr erschwert. Wir leisten daher für unsere Fabrikate eine

von keinem andern Hause gebotene Garantie

indem wir uns verpflichten, innerhalb zwei Jahren jede Lieferung zurückzunehmen, die sich im Gebrauch als irgendwie geringwertig erweisen würde. (Verwendung von Chlor in der Wäsche schliesst jedoch unsere Garantie aus.) Nach mehrmaliger Wäsche ist es bekanntlich viel leichter, die wahre Qualität der Leinengewebe richtig zu beurteilen.

Wir senden reichhaltige Musterkollektionen mit allen nötigen Angaben franko ins Haus. Käufer haben dadurch 8-14 Tage Zeit, um in aller Ruhe eine sorgfältige, zweckmässige Auswahl zu treffen. Für grössere Aufträge können 3 Monate Zahlungsfrist gewährt werden. Jede Meterzahl wird abgeschnitten. Vollständiges Vernähen und Sticken auf Wunsch billigst.

Spezialität: Braut - Aussteuern und Lieferung an Bebörden, Fotels und Anstalten

Beste Referenzen in allen Teilen der Schweiz.

Müller & Co., Langenthal,

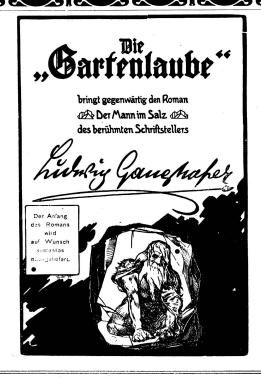
Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb.

Handweberei.

Einzige Leinenfirma in Langenthal und Umgebung mit eigener mech. Weberei. Gefl. genaue Adresse.

Fischer, Theaterstrasse 20, mittelt frco. u. verschlossen end. von 30 Cts. in Marken dire (7. Auflage) über den





Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2. —. Ausführliche Skizze Fr. 4. —. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. Graphologisches Bureau Olten.

Ziehung Arth nächstens

vom Arthner Theater, sowie Kirchenbaulose Ennetmoos und Menzingen und Dampfboot Aegeri versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Grosse Loss-Versandt-Dépôt Frau Hirzel-Spörri, Zug. [3964

Haupttreffer 10--25,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

[3935